

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 134.

Montag den 14. Mai.

1855.

Bekanntmachung.

Im Monat April d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 3. Mai 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Mehler.

1) Mangel oder ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschenbehältnisse in Grundstücken	2.
2) Straßenverunreinigung und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	9.
3) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. auf den Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrriecht außerhalb der Kehrzeit (Markttag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr)	36.
4) Ausklopfen von Decken und dergleichen an verbotenen Orten	1.
5) Ordnungswidriges Kohlenabladen auf der Straße	3.
6) Ordnungswidriges Füttern von Pferden auf der Straße	1.
7) Ausleiten von Jauche aus Grundstücken in die Schleusen und Lagerinnen	1.
8) Ausschütten von Ruß, Kehrriecht und dergleichen in die Flüsse und Mühlgräben	2.
9) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, insbesondere während der Nachtzeit	86.
10) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl.	33.
11) Aussetzen von Blumentöpfen und dergl. vor die Fenster ohne vorschristmäßige Verwahrung	1.
12) Aufhängen von Stellfimen außerhalb der Messzeit	9.
13) Fahren mit angespannten Zughunden	2.
14) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen gespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße	6.
15) Fahren mit Kollwagen ohne Polster unter der Schrotleiter oder schärfer als im Schritt	2.
16) Fahren mit beladenen Kollwagen, an denen die sogenannten Hasen nicht nach der Bespannung geneigt gelegt sind	30.
17) Verbotswidriges Fahren über den Marktplatz	1.
18) Tabakrauchen in Ställen und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre	29.
19) Ordnungswidrige Aufbewahrung von Asche in Höfen und Ueberfüllung der Aschengruben	9.
20) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer und Licht	3.
21) Verschiedene andere straßen- und feuerpolizeiliche Contraventionen	11.

Summa 277.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der jetzigen Ostermesse verkauften Waarenposten bis spätestens

Donnerstag den 17. Mai a. c. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungstermin für gedachte Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare von Certificat-Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 11. Mai 1855.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Lamm, J

Bekanntmachung.

Für die hiesigen Armen sind uns vom 31. December v. J. bis Ende April d. J. folgende außerordentliche Gaben zugegangen:

- 9 $\frac{1}{2}$ — 2 — 2 Geschenk der Gesellschaft „Abendstern“.
- 22 = 10 = 5 = von der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie die Hälfte der verfallenen und nicht erhobenen Actienzinsen.
- 1 = 22 = 5 = von einer Scatgesellschaft, gesammelt durch Herrn Schreckenberger.
- 1 = — = — = anonym eingesendet gegen Quittung.
- 5 = 24 = — = durch Herrn G. Dir. Adv. Kretschmann jun., Ergebnis einer Streitsache B. und S. ÷ L.
- 15 = — = — = Geschenk der Gesellschaft „Laute“.
- 10 = — = — = Geschenk unter der Schiffr „der Russe“ pr. Stadtpost eingesandt, laut gewünschter besonderer Quittung im Tageblatt.
- 15 = — = — = Geschenk eines Ungenannten zu einer Holzvertheilung.
- 3 = 2 = 3 = für einen schlechten Toast, durch E. St., laut gewünschter besonderer Quittung im Tageblatt.
- 2 = — = — = Vergleichsquantum aus einem Pelzproceß in S. B. ÷ M. durch Herrn Adv. Otto Bielig.

- 100 fl — fl — 2 Geschenk von H. L. zu einer Extraholzvertheilung und Speisung hiesiger Armer ohne Unterschied der Heimathsangehörigkeit.
- 1 : 10 : — : Betrag einer der Armenanstalt überwiesenen Forderung des Herrn J. Benj. Lähnert an Frau verwittw. Weck durch Herrn Actor Dr. Gaudlitz jun.
- 20 : 7 : 5 : halber Ertrag einer Sammlung beim Maskenball der Gesellschaft „Glocke“ durch Herrn Dietrich, laut besonderer Quittung im Tageblatt.
- 7 : 1 : 8 : Geschenk der Gesellschaft „Neunzehner“ durch Herrn Köhler.
- 28 : — : — : Ertrag einer Sammlung beim Maskenball der Gesellschaft „Orion“.
- 1 : — : — : von einem Ungenannten, zurückerstattete Differenz auf ein Theaterbillet, laut besonderer Quittung im Tageblatt.
- 169 : 10 : — : Ertrag der Theatervorstellung für die Armen am 24. Februar, wobei Herr Robert Herfurth die Gefälligkeit hatte, das Caffengeschäft mit zu leiten.
- 4 : 4 : 6 : von der Gesellschaft „Thalia“ aus der Armenbüchse.
- 2 : 22 : 5 : Geschenk der Gesellschaft „Hoffnung“.
- 43 : 17 : 5 : Hälfte des Ertrags der bei der Ausstellung eines Blumenkorbs bei Herrn Fr. Reichardt Nachfolger aufgestellten Büchse.
- : 22 : 5 : Antheil an einer Sammlung in einer gemüthlichen Gesellschaft durch Herrn Dr. Sch.
- 15 : — : — : irrthümlich doppelt gezahlter Subscriptionsbeitrag von Herrn Julius Schunk.
- 1 : — : — : desgleichen von Herrn Fr. Zehler.
- 1 : 15 : — : desgleichen von Herrn Dr. jur. Schreckenberger jun.
- 10 : — : — : von Herrn Ditto von Posern hier, bezeichnet als Abzug wegen überschrittener Lieferzeit durch J. E. Seebe in Dresden.
- : 28 : — : Entschädigung für Einquartierung in Dresden abzüglich erwachsener Kosten von Herrn v. P. hier durch das hiesige Kreisamt.
- 17 : 12 : — : von der Gesellschaft „Freundschaft“ in 3 Kränzchen im Schützenhause gesammelt.
- : 5 : — : Geschenk beim Niethen eines Meslocals.
- 10 : 27 : 5 : desgl. des Herrn Advocat Heinze aus einer vor dem Stadtgericht anhängigen Proceßsache T. — S. durch Herrn Actuar Otto Bielig.
- 1 : — : — : vom Stadtgericht in Sachen M. — W. als Vergleichsquantum.
- 25 : — : — : Geschenk des Ehepaars S. am 25. Jahrestag einer glücklich verlebten Ehe.
- 2 : — : — : Betrag einer im Proceßwege erledigten Rechnungsdifferenz in Vertretung der Herren Bellin & Meheim in Hannover von Herrn Advocat Hermann Kühn hier.
- 50 : 11 : 2 : Hälfte des Ertrags des Gewandhausconcerts für die Armen am 29. März, durch Herrn Julius Ristner.
- Außerdem sind in derselben Zeit folgende 2 Vermächtnisse an die Armenanstalt ausgezahlt worden:
- 79 fl — fl — 2 durch Vergleich festgestellter Antheil der hiesigen Armenhausbewohner an einem zwischen ihnen und den Armenhausbewohnern zu Reudnitz getheilten Legat des verstorbenen Herrn Schornsteinfegermeisters Johann Christian Adrian Rosmäßer von 100 fl , durch Herrn Actor Dr. Gaudlitz jun.
- 100 : — : — : Legat des verstorbenen Herrn Stadtcassiers Isling durch Herrn Dr. Meißner.
- Im Namen der Armen und Hülfbedürftigen sagen wir dafür hiermit öffentlich unsern Dank.
Leipzig, am 9. Mai 1855.

Das Armendirectorium.

Landtagsmittheilungen.

49. Sitzung der zweiten Kammer am 12. Mai.

Die zweite Kammer hat heute die Berathung des Budgets für das Departement des Innern fortgesetzt und die beiden ersten Unterabtheilungen der Position zu Beförderung der Künste und Gewerbe erledigt. Diese Position besteht aus 5 Unterabtheilungen. Zunächst kommen unter Pos. 22a. für gewerbliche Zwecke und Anstalten 65,000 Thlr. etatmäßig (5666 Thlr. weniger als für 1852/54 verwilligt war) in Ansatz, die sich folgendermaßen vertheilen: A. a. 9000 Thlr. zur Unterstützung der Gewerbe (die hier früher mehr verlangten 2000 Thlr. für das Eisenhüttenwesen sind auf Pos. 22e. verwiesen). A. b. 16,000 Thlr. zur Unterstützung der Landwirtschaft; B. a. 16,000 Thlr. für die polytechnische Schule in Dresden (um 2000 Thlr. gesteigert behufs Erlangung und Erhaltung tüchtiger Lehrkräfte); B. b. 8000 Thlr. Gewerbschule in Chemnitz (1200 Thlr. mehr zur Verbesserung des Lehrereinkommens); B. c. 7250 Thlr. Baugewerkschulen in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zittau (um 1084 Thlr. erhöht zur Fortführung eines dritten Curfus bei der Dresdner Schule und Einrichtung einer Schule für Werkmeister in mechanischen Etablissements u. in Chemnitz an der Stelle der Freiburger Schule); B. d. 7000 Thlr. wegen der Fortbildungs- und Specialgewerbschulen (2000 Thlr. weniger, da die nicht vorherrschend gewerblichen Schulen zum Ressort des Ministeriums des Cultus übergegangen sind); B. e. 1500 Thlr. für die Handelsschule und B. f. 250 Thlr. Insgesamt (um 250 Thlr. abgemindert). Hierüber kommen noch 5700 Thlr. für die ebenfalls vom Cultusministerium übernommenen Gewerbschulen in Plauen und Zittau in Wegfall. — Die Deputation, welche den günstigen Erfolgen aus den zur Hebung der Landwirtschaft verwendeten Summen eben so wie dem verdienten Rufe der gewerblichen Schulen zu Dresden und Chemnitz Anerkennung zollt, beantragt, sämtliche Mehrforderungen zu verwilligen. Die Kammer hat hierbei einen Antrag auf Errichtung von Handelskammern und eines allgemeinen Landesgewerbevereins an die Staatsregierung zu richten beschlossen. (Dr. J.)

Zwei unbedingte Nothwendigkeiten.

Immer näher rückt die Zeit der gänzlichen Vollendung der neuen Stadthore und hoffentlich werden dieselben höchstens zu Michaelis bezogen werden können. Diese Zeit, von so Vielen mit Sehnsucht erwartet, wird manche Bequemlichkeit, manche Beseitigung von Uebelständen, die allerdings ihren Grund lediglich in der Lage der alten Thore haben, mit sich führen. Leipzig gewinnt durch diese neuen Thorverhältnisse wesentlich, denn nicht nur daß die außerhalb der Stadt liegenden Vergnügungsorte derselben viel näher gerückt werden, daß selbstverständlich die alten häßlichen, die Haupteingänge zur Stadt verengenden Thore verschwinden, wird man alsdann hoffentlich auch bis zu den ausgedehnteren Stadtgrenzen für eine genügende Beleuchtung sorgen und nicht außer Acht lassen, daß bis zur Zeit der Beziehung der neuen Localitäten auch auf die Verbesserung der Fußwege, und zwar von den neuen Thoren an bis zu den Plätzen der ehemaligen alten, Bedacht zu nehmen ist. Was den Wegen außerhalb der Stadthore nachgesehen werden konnte, kann nicht mehr für Wege innerhalb der Stadt maßgebend sein, und darum ist es wohl gestattet, hier darauf aufmerksam zu machen, daß gerade jetzt die Zeit günstig sein dürfte, die Chausseegräben vom alten bis zum neuen Hospitalthore zu beseitigen, und dies um so schneller, als hier ein Schleusenbau wie auf der Dresdner Straße durchaus nicht nothwendig, überhaupt ein großer Kostenaufwand zur Ausfüllung fraglicher Gräben nicht erfordert wird. — Dasselbe gilt natürlich auch hinsichtlich der Seitenwege von der großen Funkenburg an bis zum Frankfurter Thore. Sind wir recht unterrichtet, so hat man bereits den Plan entworfen, diese Chausseestrecke — wenigstens theilweise — anders zu legen; ist dies der Fall, so versteht es sich wohl von selbst, daß dann auch auf die Seitenwege Rücksicht genommen und folglich das abgeändert wird, was jetzt tadelnswerth, für die Passanten gefährlich, ja der Passage überhaupt hinderlich ist. — Was endlich die Strecke vom alten bis zum neuen Zeißer Thore anbelangt, so ist namentlich die Partie längs der alten Lehmgrube bis zur Ecke der hohen Straße ein wahrer Schandfleck Leipzigs. Unmittelbar neben dem Krappe'schen Hause ist der Zusammenfluß von Gewässern ver-

schieden
abfließen
Dünste
ist tief
Fehler
wissen
halb
Begein
wie die
Senfck
höchste
brückun
fremdet
wendig
gebung
architek
Umstar
sich hi
mitten
Frage
der St
ist der
in eine
um die
Dieser
halb d
sender
die öff
auszu
noch d

M

Tag u. d. Beobach-
tungen.
Stunde

6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.

Sta
D
vo
D
zu
D
Co
de

schiedener Lagerinnen, die bald stagnierend, bald kaum wahrnehmbar abfließend, bald als kleiner Wasserfall in die Tiefe stürzend, mephitische Dünste in die Luft senden. Ihr schlammiges, sinkendes Bett ist tief genug, um Dem Schaden zu bringen, der durch einen Fehltritt dessen unerwünschte Bekanntheit machen sollte. Wir wissen nicht, ob die Passanten vor gefährlichen Stellen außerhalb der Thore zu schützen, dies Sache der Sicherheitspolizei oder Begeinspection ist, wir wissen aber, daß solche gefährliche Stellen, wie die fragliche bei dem Krappe'schen Hause, wie die an dem Senffchen Grundstücke gegenüber der Funkenburg, und die im höchsten Grade gefährlichen Stellen längs der Lindenauer Ueberbrückungen (da wo der Diebstahl die ehemaligen Geländer entfreundete) mit irgendwelchen Schutzvorrichtungen zu versehen notwendig wäre. — Ueber das neue Münsthor und seine Umgebung ließe sich unendlich viel sagen, doch wir wollen über dieses architektonische Meisterstück und seine Lage schweigen und nur des Umstandes erwähnen, daß die von der alten Pleiße bis zu ihm sich hinziehende Planke das Ufer des letzten öffentlichen Bades mitten durchschneidet. Hier drängt sich nun wohl einem Jeden die Frage auf: Soll das Sauweidenbad von nun an innerhalb der Stadt oder außerhalb der Stadt verbleiben? Schreiber dieses ist der Ansicht, daß dasselbe innerhalb der Stadt verbleibe und in einer gewissen Entfernung vom Ufer eine Planke gezogen werde, um die Badenden den Augen der Vorübergehenden zu entzücken. Dieser Zweck wird innerhalb der Stadt besser erreicht, als außerhalb derselben. Bei Erwähnung dieser Angelegenheit kann Einsender dieses aber auch nicht umhin, zu wiederholten Malen auf die öffentlichen Bäder zurückzukommen und sein Bedauern darüber auszusprechen, daß Leipzig deren nur noch ein einziges, eben bloß noch dieses Sauweidenbad hat. Das Rosenthalbad, welches

der Volkswitz seit undenklichen Zeiten Feuerrüpelbad — sit venia verbo — getauft hat, wahrscheinlich weil es Noth thäte, daß Jeder, der daselbst baden will, gleich den Schornsteinfegerknaben seine Leiter bei sich trage, kann durchaus nicht als öffentliches Bad betrachtet werden, denn für kleine Knaben ist die Strömung dort zu stark, für Erwachsene der Wasserstand oft zu ungenügend, alte und schwache Männer können aber ohne Gefahr weder in das Wasser hinein-, noch aus demselben herauskommen. Ein großes Verdienst würden sich daher unstreitig die Männer erwerben, die ihren ganzen Einfluß darauf verwenden wollten, daß dem unbemittelten Publicum wiederum öffentliche Bäder zugänglich würden (und passende Orte dazu sind nicht schwer zu ermitteln), Bäder, die also keine Opfer erforderten — denn Theuerung und Abgaben verlangen deren schon genug — und jedenfalls nützlichere Anstalten als Turnanstalten sind, die erst recht Geld und, weil Schweiß bewirkend, dann später ebenfalls Bäder und mithin doppelte Zeit erheischen. Zuträglicher als alles Andere für den menschlichen Körper sind und bleiben kalte Bäder, und darum sind sie unentbehrlicher als viele andere für notwendig erachtete öffentliche Anstalten in civilisirten Staaten. Alles Predigen und Anrathen anderer Mittel zur Abhärtung und Stärkung des Körpers hilft nichts oder höchstens nur — wenig. Man male ein Todtengerippe neben einen Schnürleib und Mädchen und Frauen werden sich dennoch schnüren, denn mächtiger als jeder Vortrag bleibt die — Mode! Eines nur hilft und stärkt den menschlichen Körper nachhaltig und befestigt die Gesundheit; zu diesem einen Mittel nehmen Alle ihre Zuflucht, und dieses eine Mittel ist das Wasser. — Darum öffentliche Bäder für die Armen, Geldbäder für die Bemittelten.

d. * 8.

Meteorologische Beobachtungen

vom 6. bis 12. Mai 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisshelm-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
6.	27. 7,1	+ 4,9	0,9	55,5	NW	gewölkt, lustig.
	2 — 7,7	+ 12,7	5,8	39,5	NW	Sonnenschein, lustig.
	10 — 8,5	+ 7,3	2,1	46,0	NW	gestirnt.
7.	8 — 8,0	+ 9,3	2,6	50,0	W	gewölkt.
	2 — 8,8	+ 11,3	3,0	48,0	NW	Sonnenblicke.
	10 — 8,2	+ 7,6	1,0	56,0	SO	bewölkt.
8.	8 — 6,4	+ 9,1	1,9	54,5	SSW	gewölkt, windig.
	2 — 5,7	+ 10,5	1,8	55,3	SW	Regen, windig.
	10 — 6,7	+ 6,0	1,2	58,8	WSW	Regen.
9.	8 — 8,1	+ 6,3	1,6	55,1	W	gewölkt.
	2 — 8,8	+ 6,8	1,5	54,0	NW	Regen und Graupeln.
	10 — 8,9	+ 5,0	1,2	54,0	NW	gestirnt.
10.	8 — 8,3	+ 5,9	1,3	57,3	SW	Sonnenschein, matt.
	2 — 6,8	+ 10,7	3,8	42,5	SSW	gewölkt, windig.
	10 — 6,1	+ 8,1	1,8	53,5	SW	Regen drohend.
11.	8 — 5,0	+ 10,0	1,2	57,5	SSW	Regen.
	2 — 4,7	+ 13,4	2,8	45,2	SW	Sonnenblicke.
	10 — 4,8	+ 7,9	1,6	55,0	SW	Wolken.
12.	8 — 5,5	+ 9,5	1,2	53,0	SW	Sonnenschein.
	2 — 5,5	+ 13,3	2,9	46,2	SW	Wolken.
	10 — 6,1	+ 8,4	0,9	53,0	WSW	Regen.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Montag den 14. Mai kein Theater.
 Dienstag den 15. Mai letzte Gastvorstellung des Herrn **Bed** vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien:
Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in zwei Acten, nach Kinds Drama vom Freiherrn von Braun.
 Musik von Conradin Kreuzer. Ein Jäger — Hr. Bed.
 125. (letzte) Abonnementsvorstellung.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Montag den 14. Mai: **Das Sonntagbräuschen.** Lustspiel in

1 Act von Wilhelm Floto. — **Fröhlich.** Musikalisches Quodlibet in 2 Acten von L. Schneider. Musik von mehreren Componisten. Anfang 5 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach **Stettin**, (A) über **Göthen**: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in **Wittenberg** [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über **Rödera**: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach **Dresden** und zugleich nach **Chemnitz**, über **Riesa**, ingl. nach **Görlitz**, **Breslau** und **Zittau**, ebenso nach **Prag** und **Wien** (auch beziehentlich nach **Berlin**, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis **Riesa**, dann nach **Berlin**; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in **Prag**; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in **Görlitz**; 4) Nachm. 2¹/₂ U. (zugleich mit nach **Berlin**); 5) Abds 5¹/₂ U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach **Frankfurt a./M.**, (A) über **Halle**, **Erfurt**, **Eisenach** u. **Gerstungen** (auch **Cassel**): 1) Morgs 7 U., von **Halle** ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Guntershausen**; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über **Hof**, **Bamberg**, **Würzburg** und **Hanau**: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Gilzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach **Paris**. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach **Hof**, über **Altenburg**, (ingleich nach **Bayreuth**, **Ulm**, (**Stuttgart**), **Leipzig**, (**Friedrichshafen**), **Nürnberg** und **München** (auch beziehentlich nach **Frankfurt a./M.**, siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach **Hof**; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Gilzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach **Frankfurt a./M.**; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach **Paris**; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach **München**, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach **Magdeburg**, über **Halle** und **Göthen**, ingl. nach **Bernburg**, ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**, **Bremen**, **Cöln**, **Paris** u. **London**, und weiter nach **Neckenburg**, **Lübeck**, **Hamburg** und **Kiel** (auch beziehentlich nach **Frankfurt a./M.**, ingl. nach **Berlin**, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis **Göthen**, dann nach **Berlin**; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach **Frankfurt a./M.**), bei, von **Magdeburg** ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7¹/₂ U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Wetzlar**, in **Hannover** und in **Wittenberge** (zugleich auch

nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrichtung in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrichtung in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Womig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schausfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel: Brillen, Lorgnetten der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Reisefernrohre, Botanische-Loupen u. in stets guter Auswahl empfiehlt **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Serberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollenfärberei Reichel's Garten, Vordergebäude.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hôtel de Pologne im Gewölbe.

H. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Bei der **Auction** Rosplatz Nr. 9 kommen von 9—12 und 3—6 Uhr unter Anderem zur Versteigerung:

heute Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Bücher, Glaswaaren u.,

morgen Meubles, Wäsche, Betten, Preciosen, Gold- und Silbergeräthschaften, Schießgewehre u.

Adv. Rob. Jenker, K. S. Notar.

Reitunterricht.

Vom 14. d. Mts. an beginnt der Unterricht Morgens 6 Uhr und währt, mit Ausnahme von 12—2 Uhr Mittags, bis Abends 8 Uhr. Bei gutem Wetter wird derselbe in der unmittelbar vor der bedeckten Bahn sich befindenden offenen Bahn ertheilt und mit geübteren Reitern Morgens und Abends 7 Uhr, für denselben Preis wie in der Bahn, auf Spazierritten abgehalten.

Im Mai 1855. **Gustav Samberg**, kl. Windmühleng. 10.

Strickstunde wird für Mädchen ertheilt; geehrte Aeltern wollen auf dieses Besuch achten, große Windmühlenstraße Nr. 5 bei Demoiselle **Krütschmer**.

Empfehlenswerthe Gartenschriften.

Im Verlage von **N. Gaertner** in Berlin sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bouché, P. Fr., die Behandlung der Pflanzen im Zimmer und in kleinen Gärten, oder Hülfsbuch für Gartenliebhaber, enthaltend: ein vollständiges Verzeichniß aller Zierpflanzen, mit genauer Angabe ihrer Zucht und Vermehrung; nebst einer Anweisung zur Benutzung aller Räume bei Anlegung der Gärten, Lauben, Treibhäuser u. c. 2te unveränderte Ausgabe. Geh. Preis 1 Thlr.

Müller, J. W., Anleitung, den Gemüse- und Obstbau durch zweckmäßigen Betrieb auf den höchsten Ertrag zu bringen.

Zugleich eine Anweisung, den Werth von cultivirtem Gartenland bei Expropriations- und anderen Abschätzungs-Verhältnissen zu ermitteln. Geh. Preis 20 Sgr.

Das dem Buche vorgedruckte empfehlende Vorwort des General-Garten-Directors **Lenne** hat dem praktischen Schriftchen überall eine gute Aufnahme bereitet und kann es Gärtnern, Garten- und Gutsbesitzern aus Ueberzeugung empfohlen werden.

Wredow's Gartenfreund, oder vollständiger, auf Theorie und Erfahrung gegründeter Unterricht über die Behandlung des Bodens und Erziehung der Gewächse im Küchen-, Obst- und Blumengarten, in Verbindung mit dem Zimmer- und Fenstergarten, nebst einem Anhang über den Hopfenbau. Achte Auflage, verbessert und vermehrt und mit einer Anweisung zur Behandlung der Pflanzen in Gewächshäusern versehen von **C. Helm**. Mit Titelpfeifer. Geh. Preis 2 Thlr.

Ein treffliches Werk, für dessen große Brauchbarkeit der Absatz von 7 starken Auflagen die sicherste Gewähr giebt.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**.

(Petersstraße Nr. 14, Hôtel de Bavière vis à vis.)

Einem geehrten Publicum für das meinem verstorbenen Mann geschenkte Zutrauen dankend, erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich das **Seidenfärbereigeschäft** ganz in demselben Umfang wie bisher fortführen werde, und bitte das Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen unter dem Versprechen der promptesten und reellsten Bedienung. Zugleich ersuche ich, die schon längere Zeit gefärbten Sachen möglichst bald abholen zu lassen.

E. Lincke, Brühl Nr. 56.

Anzeige.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. April d. J., erste Beilage zur „Leipziger Zeitung“ Nr. 80 und „Leipziger Tageblatt“ Nr. 94, zeige ich den resp. Inhabern von den ausgelosten Versicherungsscheinen des Phönix-Vereins zweiter Abtheilung hierdurch an, daß die fällige Zahlung am 1. Juni a. e. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine, so wie der drei letzten Monats-Quittungen April, Mai und Juni bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, auf dem Bureau Neumarkt Nr. 6, erste Etage, in Empfang genommen werden kann.

Leipzig, den 14. Mai 1855.

G. A. L. Degen.

Die Eröffnung unserer Bade-Anstalt

mit dem 15. d. M. zeigen wir hiermit ergebenst an und empfehlen dieselbe dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

Der Eingang ist, wie im vorigen Jahre, **Serberstraße Nr. 4.**

Die Fohgerber-Innung alhier.



Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfswagenzüge

vom 15. Mai 1855 bis auf Weiteres.

A. Von Leipzig nach Hof.		B. Von Hof nach Leipzig.								
Abfahrt von	I. Güterzug mit Personenbeförderung.	II. Personenzug.	III. Eilzug in I. u. II. Cl.	IV. Personenzug.	V. Güterzug mit Personenbeförderung.	VI. Personenzug.	VII. Güterzug mit Personenbeförderung.	VIII. Personenzug.	IX. Güterzug mit Personenbeförderung.	X. Eilzug in I. II. III. Cl.
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
Leipzig	4 15	früh.	7 15	früh.	11	2 30	früh.	3 30	früh.	3 30
Kieritzsch	4 55	-	7 35	-	11 40	3 5	-	4 5	-	4 5
Altenburg	5 40	-	8 5	-	12 25	3 40	-	4 35	-	4 35
Güßnitz	6 15	-	8 30	-	1	4 10	-	5	-	5
Crimmitschau	6 35	-	8 45	-	1 20	4 25	-	5 25	-	5 25
Werdau	7	-	9 5	-	1 45	4 50	-	5 50	-	5 50
Reichenbach	7 40	-	9 30	-	2 25	5 25	-	6 35	-	6 35
Herlasgrün	8 5	-	9 45	-	2 50	5 50	-	6 55	-	6 55
Planen	8 50	-	10 5	-	3 35	6 25	-	7 10	-	7 10
Mehltheuer	9 15	-	10 25	-	4	6 45	-	7 45	-	7 45
Reuth	9 50	-	10 50	-	4 35	7 15	-	8 20	-	8 20
Hof	10 30	Vorm.	11 30	-	5 20	8	Abds.	9	Vorm.	9

C. Von Zwickau nach Werdau.		D. Von Werdau nach Zwickau.	
Zug	U. M.	Zug	U. M.
I. und II.	6 10 früh.	I. und II.	7
III.	8 45	III.	9 10
IV.	9 45	IV.	10 10
V. und VI.	1 25 Nachm.	V. und VI.	2
VII. und VIII.	4 30	VII. und VIII.	5 30
IX. und X.	8 30 Abends.	IX. und X.	9 20 Abends.

Bei dem Eilzuge No. III. ist die Beförderung von Personen in III. Classe, ingeleichen bei diesem, so wie bei dem Eilzuge No. X. der Transport von Eilgut ausgeschlossen.

An den Anhaltepunkten wird, mit Ausnahme der Eilzüge No. III. und X., mit sämtlichen übrigen Zügen gehalten.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
von Crausbehr.

In beendeter 47. Lotterie fielen nachstehende größere Gewinne in meine Collecte:

Nr. 8580 — 5000 Thlr.

Nr. 21790 — 1000 Thlr.

„ 25208 — 1000 „

„ 31021 — 1000 „

„ 15374 — 400 „

Nr. 15378 — 200 Thlr.

= 29292 — 200 =

= 29681 — 200 =

Nr. 8018 — 100 R_g

= 8402 — 100 „

= 8433 — 100 „

= 8585 — 100 „

= 8592 — 100 „

Nr. 39589 — 200 Thlr.

= 41061 — 200 =

= 41062 — 200 =

Nr. 13488 — 100 R_g

= 14424 — 100 „

= 15808 — 100 „

= 23184 — 100 „

= 31013 — 100 „

Nr. 31020 — 100 R_g

= 33842 — 100 „

= 36437 — 100 „

= 36445 — 100 „

= 38381 — 100 „

Loose zur ersten Classe 48. Lotterie, Ganze à 8 Thlr. 6 Ngr., Halbe à 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel à 2 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf., Achtel à 1 Thlr. 1 Ngr. empfiehlt

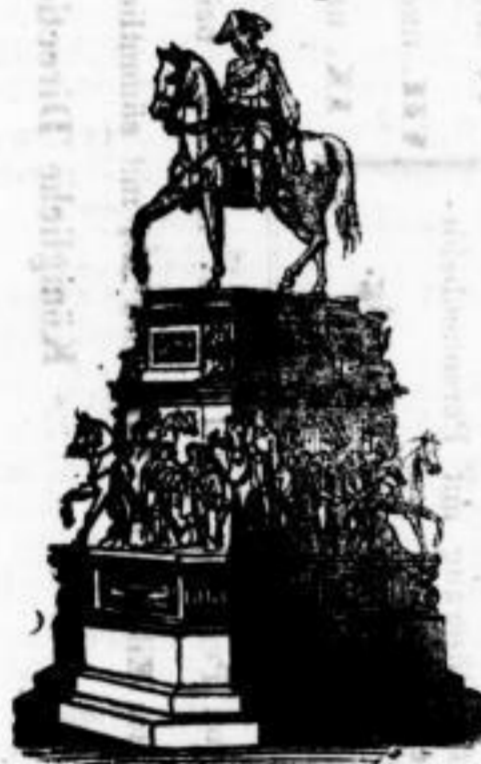
Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaistrassen-Ecke Nr. 37.

Dorfanzeiger.

Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 Ngr. 1900 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 A. Volkmars Hof (neben der Post).

Vorräthig in allen Buchhandlungen.



So eben erschien in 6ter gänzlich neu bearbeiteter Auflage:

C. F. JAHN'S

ILLUSTRIRTES

REISEBUCH

Ein Führer durch Deutschland die Schweiz, Tyrol, Italien und nach Paris, London, Brüssel, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm u. Warschau.

Mit einer Reisekarte von Deutschland, vielen Städteplänen und Ansichten.

Stegart gebunden 3 Thlr. — 5 Fl. 30 Kr. G.-M.

und wird dem verehrten Reisepublicum bestens empfohlen.

Leipzig, Voigt & Günther.

Empfehlung. Mit Uebernahme aller Art von Tischlerarbeit, desgl. im Repariren und Poliren empfiehlt sich einem geehrten Publicum

O. Leykam, Tischlermstr., Pl. Pleißenburg Nr. 7.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Buchbinderei Universitätsstraße Nr. 19, 1 Tr. hoch. Das Gewölbe ist wieder wie früher Reichstraße Nr. 55 in Sellers Hof und werden alle in mein Geschäft einschlagende Aufträge schnell und billigt besorgt.

F. Streller, Universitätsbuchbinder.

Daß ich das zeither innegehabte Gewölbe in Auerbachs Hofe aufgegeben habe und in meiner Wohnung:

Weststraße Nr. 1679,

Dr. Heine's langes Gebäude,

mich zu fernern geehrten Aufträgen in Paß- und Modefachen empfehle, zeige ich hiermit an.

Leipzig, den 14. Mai 18 5.

Emilie Köttwitz.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Das Auerneueste in Frühlingsmäntelchen, Mantillen, Kleibern und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt NB. Feine Leipziger Schneiderarbeit. C. Egeling, 2. Et.

Strohüte in der neuesten Façon

sollen zu herabgesetzten Preisen à Stück 10, 12 $\frac{1}{2}$, und 15 Ngr. verkauft werden Thomaskäthchen Nr. 10, 3 Treppen.

Die Dampf-, Reinigungs- und Neu-Appretur-Anstalt von M. Scheele

befindet sich jetzt Königsstraße Nr. 19 parterre rechts.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon) 25 Ngr.

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.

Kleinige Niederlage bei Herrn Theodor Wismann, Petersstraße Nr. 45.

Rothe & Comp. in Berlin.

Gänzlicher Ausverkauf

von Weißwaren, als: Chemisettes, Aermel, Mantillen, Batist, Linon, Gardinen, seidene und Jacquets Herrenhalbtücher u. s. w. unter dem kostenden Preise.

C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.

Strohüte werden schön und billig garnirt, so wie auch seidene nach neuester Façon umgearbeitet; man ist auch erbötig in Familien zu gehen. Neukirchhof Nr. 42, 2. Etage.



Die Strohhutfabrik und Bleiche

von H. Langer

empfehlte sich mit Waschen und Verändern. Neue Strohhüte sind noch in reicher Auswahl zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen Zeitzer Straße, Stadt Altenburg, und Markttag in der Strohhutbude bei den Kunstgärtnern.

In ganz vorzüglicher Qualität

empfangen wir wiederum eine Sendung der beliebten **Dr. Suinde Boutemard'schen aromatischen Zahn-Pasta**, und ist nunmehr auch jedem Päckchen eine auf Erfahrungen basirte ausführliche Gebrauchsanweisung beigelegt.

Gebr. Tecklenburg.

G. B. Helstinger
Mauricianus

Echte Pariser Herrenhüte

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede mit ausgezeichnete Kundschafft, in bester Lage der Leipzig-Dresdner Chaussee und ganz nahe der Eisenbahn, zwischen Burzen und Dschag befindlich, ist nebst sämtlichem Schmiedehandwerkzeuge wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers durch Unterzeichneten sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

Burzen, den 12. Mai 1855.

Johann Gottlob Schmungsch,
conc. Geschäfts-Agent.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist ein in einer lebhaften erzgebirgischen Stadt gelegener Gailhof, welcher acht Zimmer, sechs Kammern, Stallung für 20 Pferde hat, sich eines vortheilhaften Rufes erfreut und im besten Theil der Stadt gelegen ist. Im Falle eines Verkaufes würde ein Capital von ca. 2000 fl erforderlich sein, während zu einer Verpachtung 600 fl Vermögen hinreicht.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Robert Kleinschmidt,
Hainstraße Nr. 14.

Leipzig, den 11. Mai 1855.

Zu verkaufen ist ein an der Querstraße in größter Nähe der Poststraße gelegenes Hausgrundstück, welches mit 1425 St.-E. belegt ist. Kaufpreis 11,500 fl .

Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Seltener Hausverkauf. Einer Herrschaft, welche angenehm wohnen und zugleich ihr Capital gut und sicher verzinst haben will, kann ich ein prachtvolles Hausgrundstück nebst Garten und Bauplatz am schönsten Theile der Promenade, Ertrag 6748 fl , Einheiten 12,000, für 115,000 fl mit 25,000 fl Anzahlung nachweisen.

Adv. Gast, Lindenstraße Nr. 5.

Hausverkauf oder zu vermieten. Auf dem Neukirchhofe ist ein kleines Haus mit der Aussicht auf die Promenade, in welchem seit 12 Jahren Restauration betrieben wird, bis Johannis zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 32 bei E. F. Krebs.

Zu verkaufen steht ein Mahagoni 6 $\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte von starkem gefangreichen Ton Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Möbels-Verkauf. Wegen Veränderung des Locals äußerst billig: Secretair, Bureau mit Glasschrank, dunkel pol., 1 gr. und 1 kl. Kleiderschrank, 2 Pultcommoden, Tische, Stühle, Arbeitstisch und Tafeln, 2 Sophas, 3 Comptoirpulte, 1 Labentafel, 1 el. Geldeasse, Waarenregale etc. im Dresdner Hof, Kupfergäßchen 7.

Zu verkaufen ist 1 Divan, Ausziehetisch, Federbetten
Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Gaufusen und Divangestelle von Mahagoni sind billig zu verkaufen in Reudnitz, Seitengasse Nr. 92 b, 3 Treppen.

Eine Familie beabsichtigt mehrere Gebett schöne Federbetten billig zu verkaufen blaue Mäße Nr. 13 parterre rechts.

Neue eiserne Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Wagen-Verkauf.

Ein moderner, solid gebauter, halb verdeckter Jagdwagen mit Rücksitz, auf Druckfedern, steht zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Mastviehverkauf.

In der Spiritusfabrik des Leopold Wohl zu Kleinpriesen, nächst Töplitz und Briz in Böhmen, werden 40 Stück sehr schwere Mastochsen aus freier Hand in kleinen Partien, auch zur Gänge verkauft, und dem Herrn Käufer die Abnahme nach Bequemlichkeit freigestellt.
Kleinpriesen, den 11. Mai 1855.

Ein kleiner Prugst,

zum Reiten und zum Fahren, braun von Farbe, ohne Abzeichen, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, fromm und fehlerfrei, ist zu verkaufen
Esterstraße Nr. 1605 b.

Ein vorzüglich assortirtes Hamburger und Bremer Cigarren-Lager, so wie einen Vorrath Amballema à Stück 3 Pf., pr. 25 Stück 7 Ngr., in bester Qualität, empfiehlt

Julius Krage,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Nußholz-Verkauf.

Eine Partie eschene gerade Stangen, 8 bis 10 Ellen lang und 4 bis 10 Zoll stark, sind billig zu verkaufen durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg.

Zeitzer Straße Nr. 11b.

Grünen und braunen Java-, Ceylon- und Rocca-Kaffee, stark und rein schmeckend, empfiehlt à fl von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 Ngr.
J. G. Wagner.

Simbeer-Limonaden, Essenz, Srog- und Punsch-Essenzen, div. Weine, echten Freiburger Weinessig empfiehlt in bester Waare billigst
J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 11b.

Maitrank

von frischem Waldmeister und 1848er Moselwein,

13 Bout. für 3 Thaler,

1 " für 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehlte und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Maitrank

für Wiederverkäufer liefert
billigst Bernh. Voigt,
Tauscher Straße.

Feinsten Maitrank von Moselwein mit Apfelsinen pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 10 fl empfiehlt bestens

Julius Krage,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Besten Bischof à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt in vorzüglicher Qualität und feinstem Geschmack

Julius Krage,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Burgunder Essig à l'estragon,
stärkste Säure u. angenehm, ein Eimer 10 Thlr., eine Bout. 5 Ngr.,

Rheinwein-Essig, erste Sorte,

ein Eimer 6 Thlr., eine Bout. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Weinessig, stärkste Sorte,

ein Eimer 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., eine Bout. 1 Ngr.

empfehlte und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Zander und Sechte hat erhalten und sind zu haben bei
J. F. Dreyßig.

Frische bairische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Beste **Gothaer Cervelatwurst** so wie feinste **Knackwürstchen** empfiehlt billigst **Mermann Hoffmann**, Dresdner Str. 60.

Von einem nahen Rittergute kann noch frische Milch, früh und Abends ins Haus zu liefern, zum Preis von 10 S. die Kanne abgelassen werden. Näheres sagt der Hausmann Hempel in der Reichstraße im goldenen Hut.

Ziegenmilch. Täglich frische, wohl-schmeckende Ziegenmilch ist zu haben **Magdeburger Bahnhof.** **Schwerin.**

Getragene Herren-Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6 parterre.**

Ein **Garten mit tragbaren Obstbäumen**, nicht zu entfernt von der Stadt, wird zu mieten oder kaufen gesucht. Adressen unter Preisangabe **Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.**

600 Thlr. werden gegen Cession einer ersten Hypothek an **Landgrundstücken** sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. L. G. Vuttrich**, Brühl Nr. 64.

1000 ₰ sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. Andriesschn,
Reichstraße Nr. 44.

Anerbieten. Eine achtbare Dame in Leipzig erbietet sich, **Töchter auswärtiger Aeltern**, welche eine Leipziger Bildungsanstalt besuchen sollen, unter billigen Bedingungen in **Pension** zu nehmen. Näheres bei

Adv. Feinze in Leipzig, Obstmarkt Nr. 3.

Es wird ein **Lehrer** gesucht zum Unterricht zweier Kinder im Rechnen und Schreiben täglich von 1/2 5 bis 6 Uhr.

Zu erfragen bei **P. J. Pahn & Co.**, Harmonikafabrikanten, Reichels Garten.

Einen **gewandten mit guten Zeugnissen versehenen Commis** suche ich zum baldigen Antritt in meine **Leberhandlung.**

F. W. Grothe.

Gesucht

wird ein **Kellnerbursche** kleine **Fleischergasse Nr. 28.**

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehener **Kellnerbursche**, welcher schon als solcher conditionirt hat, **Petersstraße**, goldner **Hirsch**, bei **C. S. Maede.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Schneider** zu werden, kann sich melden **Nicolaisstraße Nr. 8** bei **C. S. Otto.**

Gesucht wird ein **Gefelle** oder **Mädchen**, das **Herrenmützen** fertigt, **Srimma'sche Straße Nr. 23.**

Gesucht wird für den 1. Juni eine tüchtige **Köchin**, welche gute **Zeugnisse** aufweisen kann, **Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein **Mädchen** in **Dienst** **Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus** rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **ordentliches**, mit guten **Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen** gr. **Fleischergasse Nr. 3 part.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **reinliches**, kräftiges **Dienstmädchen.** Zu melden **Ritterstraße Nr. 22, 4 Treppen** im **Vordergebäude.**

Ein **Mädchen** in **gesehenen Jahren**, in **Küche** und **häuslicher Arbeit** nicht unerfahren, wird zum 1. Juni gesucht

Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten **Zeugnissen** versehenes **Mädchen**, welches sich gern jeder **häuslichen Arbeit** unterzieht, gesucht **Neumarkt Nr. 16/50, 3. Etage.**

Ein **edeliches fleißiges Mädchen** in **mittleren Jahren**, das sich keiner **Arbeit** scheut, kann einen **Dienst** erhalten **Reichels Garten, Petersbrunnen 3 Treppen.**

Ein **Blinder**, welcher sich mit **Kohrstuhlbeziehen** beschäftigt und seine **Arbeit** billig und **dauerhaft** liefert, bittet um **gütigste Beachtung.** Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 63** im **Haustand.**

Ein **gewandter junger Kellner**, gut empfohlen, sucht **Stelle.** Auskunft **Moritzstraße Nr. 3 parterre** links.

Gesucht werden von einem **Wichler** noch einige **Beschäftigungen.** Näheres **Johannisgasse Nr. 32, Hof 2 Tr. rechts, oder Petersstr. Nr. 3** am **Garnsand.**

Ein **Frauenzimmer**, welches im **Ausbessern**, **Kindertleiderverfertigen** und **Pugmachen** bewandert ist, wünscht in **Familien** **Beschäftigung.** Auf **gefällige Nachfragen** ertheilt **Auskunft** **Madame Delisch**, im **Büchergeschäft** **Neumarkt Nr. 27.**

Eine **Köchin** in **gesehenen Jahren**, welche sich der **häuslichen Arbeit** unterzieht und einige **Jahre** bei ihrer **Herrschaft** ist, sucht **Verhältnis** halber zum 1. Juni einen **Dienst.** Näheres **Frankfurter Straße Nr. 54** bei **Derwort.**

Ein **junges stilles Mädchen**, welches im **Nähen** und **Streichen** nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich bei einer **Herrschaft** entweder als **Kindermädchen** oder für **häusliche Arbeit** in **Dienst** zu treten. Alles Nähere **Salomonstraße 5a**, im **Seitengebäude 1 Tr.**

Ein **Mädchen**, von ihrer **Herrschaft** empfohlen, sucht bis zum 1. Juni einen **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit.** Zu erfragen **Querststraße Nr. 27a, 2 Treppen** rechts.

Ein **solides reinliches Mädchen** sucht bis zum 1. Juni **Verhältnis** halber einen **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit.** Zu erfragen **Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Ein **fleißiges Mädchen**, nicht von hier, in der **Küche** und **Hausarbeit** erfahren, gut empfohlen, sucht zum 1. Juni einen **Dienst.** Zu erfragen **Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen** links.

Ein in der **Küche** erfahrenes **Mädchen** von **gesehenen Jahren** sucht für den 1. Juni ein **weiteres Unterkommen.**

Näheres **Nicolaiskirchhof Nr. 5** im **Buttergewölbe.**

Ein **anständiges Mädchen**, welches im **Kochen** und in der **häuslichen Arbeit** nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni bei einer **anständigen Herrschaft** einen **Dienst.**

Zu erfragen **Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe.**

Ein **Mädchen**, nicht von hier, sucht bei **Kindern** oder zu **sonst aller häuslichen Arbeit** **Dienst** zum 15. ds. oder 1. Juni. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 19** im **Hof 2 Treppen** bei **Höhn.**

Ein von ihrer **Herrschaft** vorzüglich gut empfohlenes **Mädchen**, das bei derselben gegen 4 Jahre diente, sucht z. 1. Juni für **Küche** u. **Haus** od. als **Stubenm.** **Dienst**, **Johannisg. 16, 2. Et.**

Ein **Mädchen** von **auswärts**, welches noch bei ihrer **Herrschaft** ist, sucht bis 1. Juni **Dienst**; es ist in der **Küche** und **Hausarbeit** erfahren. Näheres bei **Mad. Engel**, **Holbergs Haus, Querst. 4.**

Ein **ordentliches Mädchen**, welches einer **Küche** ganz allein **vorstehen** kann und sich jeder **Arbeit** willig **unterzieht**, sucht **sofort** oder bis 1. Juni einen **Dienst.**

Gelehrte Herrschaften werden gebeten, sich **Zeiger Straße Nr. 2, 4 Treppen** **gefälligst** zu **bemühen.**

Ein **Mädchen**, welches gute **bewährte Atteste** hat, sucht **jezt** oder zum **ersten Juli** ein **Engagement**, **gleichviel** **Stadt** oder **Land**, als **Jungemagd** oder **Gesellschafterin** bei einer **anständigen Herrschaft**; sieht dabei auf **gute Behandlung.**

Näheres **große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Ein **Mädchen**, nicht von hier, mit **guten Attesten** versehen, in der **Küche** und **häuslichen Arbeit** erfahren und mit **Kindern** gut **umgehend**, sucht zum 1. Juni einen **Dienst.** Zu erfragen bei der **Herrschaft, Mittelstraße Nr. 2, 1 Treppe** links.

Ein **ordentl. Mädchen**, welches in der **Küche** u. **Haushaltung** nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Juni bei einer **anständigen Herrschaft** einen **Dienst.** Zu erfragen **Elsterstr. 1605** c part.

Ein **anständiges Mädchen** in **gesehenen Jahren**, welches im **Kochen** ganz erfahren ist, sucht bei einer **anständigen Herrschaft** einen **Dienst**, **sofort** oder zum 1. Juni.

Zu erfragen **Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.**

Gesucht wird ein **geräumiges Parterre-Local** in der **innern** oder **äußern Vorstadt**, **passend** für eine **darin** zu **errichtende Fabrik**; dasselbe muß **aber** **sofort** oder **sehr bald** zu **beziehen** sein. **Anerbietungen** unter der **Chiffre D. V. Nr. 15** sind in der **Expedition d. Bl.** **niederzulegen.**

Hierzu eine **Beilage.**

Montag

(Beilage zu Nr. 134.)

14. Mai 1855.

Gesucht wird zu Johannis von einem städtischen Beamten eine Familienwohnung zum Preise von 60 bis 80 fl . Adressen unter S. A. durch die Expedition d. Bl.

Von einem Beamten wird ein kleines Familienlogis zu Johannis zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe abzugeben bei Herrn C. H. Hilbert, Ritterstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt von pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 50–80 Thlr., zu Johannis beziehbar. Adressen bittet man niederzulegen beim Portier des Leipziger Dresdner Bahnhof Herrn Klepzig.

Gasthofs-Verpachtung.

Von Michaelis ds. Js. ab soll der in der Nähe der Bahnhöfe und Promenade an der Schützenstraße hie gelegene Gasthof „Stadt Riesa“ unter vorthellhaften Bedingungen anderweit verpachtet werden. Nähere Auskunft erteilt auf Nachfrage

Adv. Gering, Tuchhalle.

Eine Gastwirthschaft

in der innern Stadt ist von Michaelis 1855 an zu verpachten durch

Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Vermietung. Windmühlenstraße Nr. 3/354 ist ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlagen, Keller und Böden, welches auch 4 bis 6 Wochen vor dem 1. Juli bezogen werden kann. Auch ist ein kleines Logis vorn heraus.

Dasselbe 1 Treppe zu erfragen.

Zwei kleine Verkaufslöcher im Durchgange Petersstraße Nr. 3 sind billig zu vermieten durch

H. Dörge, Petersstraße Nr. 3, 1. Etage.

Garten-Vermietung.

Zwei gut angelegte, mit Obstbäumen und Lusthäusern versehene Gärten, in guten Zustand gebracht, sind zu vermieten durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg.

Sommerlogis.

In freundlichster Lage Lindenau's ist ein meublirtes Sommerlogis (parterre) an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Näheres bei Herrn Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Eine Sommerwohnung.

bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auch alleinige Benutzung des Gartens mit Regalbahn, ist sofort in Lindenau Nr. 20 zu vermieten.

Zwei eingerichtete Gärten nebst Häuschen stehen billig zu vermieten im Garten des Römischen Hauses (Zeiger Straße Nr. 17). Sich zu melden beim Gärtner Herrn Maul im Gewächshause.

Ein netter Gartensalon sammt anstoßendem Schlafzimer ist an einzelne Herren oder Damen als Sommerlogis zu vermieten in Lindenau im Gartengrundstück (ehem. Hartorts Garten) Nr. 10.

Zu vermieten. Ein freundliches Sommerlogis mit Meubles und Betten ist sogleich zu beziehen in Sonnenw. Nr. 84.

In der Nähe des Kopplatzes ist noch ein beordneter, freundlich gelegener Garten zu vermieten durch Herrn Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Familienwohnung

zu 220 fl in der Burgstraße Nr. 12 ist von Michaelis 1855 an zu vermieten durch

Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof 20.

Zu vermieten ist ein Logis zu 40 fl und eine zu 38 fl passend für einzelne Leute. Neumarkt Nr. 36 parterre das Nähere.

Vermietung. Vor dem Dresdner Thore, Stenzgasse 85, ist ein kleines Logis zum 1. Juli zu beziehen. Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Vermietung. Vor dem Dresdner Thore, Ruchengartengasse Nr. 138 ist eine Etage nebst allem Zubehör mit Gärten, auch ein kleines Logis, beide zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Unter mehreren Familienlogis befindet sich eine 2. Etage auf dem Neumarkt zu 290 fl , dergl. eine 3. Etage auf der Frankfurter Straße zu 150 und eine dergl. zu 160 fl zur Vermietung. W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen 2.

In der Burgstraße ist eine freundliche zweite Etage von jetzt oder von Johannis d. Js. ab für jährlich 130 Thlr. zu vermieten durch

Adv. Ferdinand Brunner, Brühl, Leinwandhalle.

Zu vermieten sind in dem neuen Hause am Brandwege Wohnungen von 70 bis 100 fl und eine elegant decorirte erste Etage mit Gartensalon für 150 fl .

Erste Etage, bisher als Geschäftslocal benutzt, in Nr. 12 auf der Burgstraße, ist von Michaelis 1855 für 400 fl zu vermieten durch

Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten ist an eine stille solide Familie die 4. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, Kammern, Boden und Kellerraum, Michaelis d. Js. zu beziehen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 56, 2 Treppen hoch ein kleines Logis an eine oder höchstens zwei Personen ohne Kinder von Johannis d. Js. ab für 34 fl . Näheres daselbst beim Hausbesitzer.

In dem neuerbauten Hause neben dem Tivoli sind mehrere mittlere Familienlogis mit oder ohne Garten zu vermieten.

Garçon-Logis. Zwei große meublirte Stuben nebst Kammer nach der Promenade sind von jetzt oder 1. Juni ab zu vermieten. Näheres bei H. Richter, alte Burg Nr. 1, neben Kupfers Kaffeegarten.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage mit Benutzung des Gartens und sofort zu beziehen lange Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche, neu meublirte Etage mit Alkoven vorn heraus mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Etage mit Alkoven vorn heraus, 1 Treppe hoch, an einen oder zwei Herren, und kann sofort bezogen werden, Universitätsstraße Nr. 19.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen ledigen Herrn eine freundlich meublirte Etage nebst Alkoven vorn heraus Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen bei Wagner.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage mit Alkoven, ausmeublirt, an ledige Herren, 1 Treppe vorn heraus Neumarkt Nr. 30.

Zu vermieten ist sogleich eine Etage nebst Schlafcabinet mit Aussicht auf die Promenade an einen Herrn von der Handlung Neulirchhof Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche meublirte Etage vorn heraus Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine separate meublirte Etage an einen ledigen Herrn Thomaskirchhof, Etage Nr. 1, 1. Treppe vorn heraus.

Zu vermieten
 ist eine Piece nebst Schlafcabinet an einen soliden Herrn von der Handlung oder sonstigen Beamten
 Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten. Ein schön meublirtes Wohn- und Schlafzimmer sogleich oder zum ersten Juni Lehmanns Garten, erstes Haus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafcabinet ohne Meubles, separater Eingang, Königsplatz Nr. 18 im Hofe 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen nach vorn, auch monatweise, Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafstube an Herren Neumarkt 42, im Hofe 1 Tr.

Billig zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein ausmeubl. Stübchen an Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Tr. vorn heraus

Zu vermieten ist sogleich eine ausmeublirte Parterre-Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang, an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine gut meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus und kann sofort bezogen werden
 Magazingasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen große Fleischergasse, Bährmanns Hof, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn oder Dame, daselbst sind auch Schlafstellen offen, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven und freundlicher Aussicht ist vom 1. Juni an an Beamte oder Herren von der Handlung zu vermieten, und das Nähere von 12-2 Uhr bei Herrn Kaufmann A. H. Goedel, Zeiger Straße Nr. 23 zu erfahren.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn von der Handlung abzulassen Elsterstraße Nr. 1605 c part.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen im Raundörschen Nr. 17 hinten 2 Treppen.

Freundliche Schlafstellen sind für solide Herren oder Damen vorn heraus offen große Fleischergasse, goldnes Herz 3 Treppen.

Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum
 ist auf mehrseitiges Verlangen von jetzt an bis den 17. Mai noch zu sehen täglich von Morgens 10 Uhr bis 3 Uhr für Herren, von 3 Uhr bis Abends 9 Uhr separat für Damen. Auch sage ich den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend für den zahlreichen Zuspruch meinen herzlichsten Dank und bitte noch, bei meinem kurzen Aufenthalt mich zahlreich zu beehren. **A. Pränscher.**

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

H. Fischer. Heute große Prüfungsstunde Windmühlenstraße Nr. 7.

Rob. Schilling. Heute 7 1/2 Uhr Übungsstunde im Herrn Weißs Restauration.

Heute beginnen meine Tanzübungsstunden im Saale der 1861. Schneiderinnung, Thomaskirchhof Nr. 1.
Aug. Witzleben, Tanzlehrer.

Louis Berner, Tanzlehrer.

Stadt Frankfurt.

Hierdurch erlaube ich mit ergebenst anzugeben, daß ich von heute Mittag an **à la carte** speisen werde und ersuche meine Gönner und Freunde, mich recht zahlreich zu beehren.

Zugleich erlaube ich mir anzugeben, daß ein Abonnement darin stattfindet.
 Leipzig, den 14. April 1855.

Großer Ruchengarten. Heute Abend Macaroni, Parmesankeise, Spargel mit Cotelettes oder Schinken etc., Fladen, div. Kuchen, ff. bo'risches und Lagerbier und frischer Wairtran, wozu einladet
C. Martin.

Odeon.

Heute zum Rest-Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 6 Uhr.
E. Starcke.

WIVOLLI.
 Heute Montag Concert und Tanzmusik.
 Anfang 6 Uhr. Das Musikchor v. Dr. Wend.

Wiener Saal. Heute zum Restmontag Tanzvergnügen.
 Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Heute Restmontag großes Concert und launige Gesangvorträge von E. Oberländer. Neue Sachen kommen zur Aufführung; Speisen u. Getränke vorzügl. Anf. 1/28 U. Prager.

Leipziger Salon. Heute Tanzvergnügen.
S. Jahn.

Peterschießgraben.
 Freundlichst lade ich heute zu meinem Einzugs-Schmauß à la carte ergebenst ein.
 Speisekarte: Bouillon in Tassen, Roastbeef am Spieß mit Kartoffeln, Fricandean mit Schoten und Carotten, do. mit Madeira sauce, Kalbsstoss am Spieß mit saurer Sahne, Pudding mit Chaudeau, Aal blau, div. Braten, Compots und Salate,
 bei gut besetzter Tafelmusik; später Ball.
G. W. Grobmann.

Pariser Salon. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 2 1/2 Rgr.

Schützenhaus.
 Morgen Dienstag den 15 Mai
Concert von W. Herfurth.

Zur grünen Eiche in Lindenau.
 Heute Montag ladet zum Schlachtfest und einem feinen Löffchen Lindenauer Lager-, Braun- und Köschliger Weißbier ganz ergebenst ein
Ch. Wolf.

Heute Übungsstunde im kleinen Saal. **Centralhalle.**

Bräuberei.

Heute ladet zu Dresdner Bier, Spritz- und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen freundlichst ein **Edward Feutschel.**

Oberschenke in Custrisch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Gasthof zum Helm in Custrisch.

Heute Montag Schlachtfest. **S. Söhne.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

Drei Lilien in Mendnis.

Heute zu gepickter Rindslende mit Klößen und andern Speisen, vorzüglichem Lager-, Bitter- und Weißbier ladet ergebenst ein **W. Sahn.**

Wegels Restauration,

früher Bürgergarten.

Heute Abend Klöße mit saurem Rinderbraten.

Heute den 14. Mai kann ich meinen geehrten Gästen mit Rinderbraten und Klößen nebst guten Bieren aufwarten. **Liebner im Täubchen.**

Waldschlößchen in Goblis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck und guter Kaffee. **H. Penzer.**

Heute Schlachtfest auf der Papiermühle in Stötteritz, wozu ergebenst einladet **W. Groß.**

Kleine Funkenburg. Heute großes Schlachtfest.

Heute Montag großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.**
NB. Das bairische Bier zu 1 1/2 \mathcal{R} , so wie das Lagerbier zu 13 \mathcal{R} sind ausgezeichnet.

Schlachtfest heute Montag, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst und Wurstsuppe bei **F. Senf, Königsplatz.**

Die Restauration von C. F. Schatz**im
Universitätskeller,**

Ritterstraße Nr. 43,

ladet zu Sommerbier aus der Brauerei des H. Henninger in Erlangen, so wie heute zu Speckuchen ergebenst ein.

Zu Schweinsknochen mit Klößen (heute Abend)

und ausgezeichnetem Münchener Bier ladet ergebenst ein **Görsch, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckuchen bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh Speckuchen bei **G. Vogel am Barfußberge.**

Verloren wurde von der Petersstraße durchs Sporengäßchen nach dem Thomaskirchhofe 1 Cigarrenetui, enthaltend 1 Cigarrenspitze, 1 Postkarte und 1 Cassenbillet. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 4 bei **G. Söhler.**

Verloren wurde von der Windmühlenstraße bis zur Zeißer Straße ein Portemonnaie mit Geld. Abzugeben gegen Belohnung Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe vorn heraus.

Verloren wurde Donnerstag Mittag von der Grimma'schen Straße nach dem Magdeburger Bahnhofe ein Summischuh. Gegen Belohnung Köpplag Nr. 8, 3 Treppen abzugeben.

Abends 8 Uhr präcis bei **Kassler.**

19. Heute Club.

Germania Heute Abend Bierhalle.

D. G. — 1/2 7 Uhr. **Dresdner Thor. Kleiner Ruchengarten.** Bei unangenehmer Witterung **Hôtel de France.**

Bildungs-Verein zu gegenseitiger Belehrung Montag den 14. Mai Abends 8 Uhr Reichels Garten, Donaustraße Nr. 1 b, **Senze's Restauration.** Vortrag: Ueber das russische Ausfuhrverbot von Schaafleder.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt heute Abend

J. Fr. Helbig,

gr. Joachimsthal, 1 Treppe.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Pöfelschweindrücken mit Klößen heute Abend in der **Bierhalle, Windmühlenstraße.**

Heute ladet zu Pöfelschweinskeule und mehreren andern Speisen ergebenst ein **Albin Betterlein.**

NB. Bier von bekannter Güte.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Restauration v. A. Steinbach,

Galle'sches Gäßchen.

Heute früh Speckuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei **J. F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.**

†
† **Palmenzweig** †
auf das Grab unseres zu früh dahingegangenen Freundes **Eduard Roscher.**

Du bist so früh von uns geschieden,
Genießt nicht mehr des Frühlings Pracht und Blüten!
Blick' aus jenem großen Sternengelt
Auf uns hernieder. —
Einsam stehen wir und weinen,
Nur die Hoffnung bleibt uns:
Einst sehen wir Dich wieder,
Du hast vollendet Deinen Lauf
Und schön're Freuden gehen Dir nun auf. —
Schlafe sanft im kühlen Schooß der Erden,
Bis wir einst Dich wiedersehen werden.

H. S. D. K. H. R.

Weimar'sche Bankactien.

Seit einigen Tagen hat sich die Aufmerksamkeit der Capitalisten und Speculanten einem Papiere zugewendet, das mit Recht in kurzer Zeit einen Hauptplatz unter den Speculations-Effecten einnehmen wird. Vermöge seiner Commanditen in Magdeburg, Leipzig, Dresden u. s. w. hat die Weimar'sche Bank ein so großes Feld gewonnen, daß es ihr leicht werden wird, sich die größten Summen nutzbar und sicher unterzubringen und zugleich ihre Banknoten in Circulation zu bringen.

Bei der jetzigen 7. Einzahlung werden vollgezogene Actien à 100 $\frac{1}{2}$ mit Coupons vom 1. Januar an und Quittungsbogen à 40 $\frac{1}{2}$ ausgegeben und dadurch tritt dieses Papier in die Reihe derjenigen Effecten, die sich für den Privatmann mehr zu Capital-Anlagen eignen, als solche, auf die fortwährend Einzahlungen zu leisten sind.

Welcher Coursesteigerung Bankactien fähig sind, sieht man an den Leipziger Bankactien, deren jetziger Cours (eins alte und eine neue zusammengekommen) circa 200 beträgt.

Die Weimar'sche Bank ist ebenfalls in Leipzig etablirt und erfreut sich die hiesige Commandite einer vorzüglichen Leitung; warum sollten also Weimar'sche Bankactien nicht mit der Zeit eine eben so gute Rente geben können, als Leipziger Bankactien.

Jeder Unbefangene wird einsehen, daß Weimar'sche Bankactien dem Capitalisten noch Gelegenheit zu vortheilhaften Capital-Anlagen bieten und namentlich jetzt, wo der Cours sehr niedrig zu nennen ist.

Einladung zur Generalversammlung.

Der Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Handlungsdienere Leipzigs wird Sonntag den 10. Juni dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im dazu gütigst bewilligten Saale des Kramerhauses hieselbst eine Generalversammlung

abhalten. Gegenstand der Berathung und Beschließung sind die bereits im Entwurfe an die Vereinsmitglieder vertheilten neuen Statuten, und die darin vorgeschlagene Erweiterung der Zwecke des Vereins.

Bezügliche Anträge sind bis zum 20. Mai dieses Jahres bei Herrn Dr. Heinrich Reißner schriftlich einzureichen; später einkaufende, oder erst in der Versammlung vorgebrachte werden zur Debatte nicht verstatet.

Der Saal wird um 1/2 10 Uhr geöffnet und Schlag 10 Uhr geschlossen. Der Eintritt findet nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten Statt.

Leipzig, den 6. Mai 1855.

Das Directorium des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungsdienere Leipzigs.

Heute Singakademie.

Mont. 14. Mai Ab. 6 Uhr L. A. u. U. — 8 Uhr T. □ A.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rousplatz Nr. 9).
 Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Post, 12 A.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- | | | |
|---|--|--|
| Art, Zeugschmidt aus Bayreuth, Schw. Kreuz. | Hacker, Kfm. aus Berlin, Stadt Berlin. | Nikolescher, Frl. aus Weissenberg, Rauchwaarenh. |
| Kruschka, Kfm. a. Berlin, und | Huber, Frl. a. Staudach, | Dertl, Frl. a. Trieb, Rauchwaarenhalle. |
| Anderfen, Frau Dperns, a. Kopenhagen, St. Hamb. | Baselmann, Frl. a. Redwitz, | Businelli, Kfm. a. Havre, Palmbaum. |
| Brach, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. | Hofbauer, Frl. a. Gernsefkirchen, | Babst, Buchdruckereibes. a. Chemnitz, St. Köln. |
| v. Boidi, Dfse. a. Halle, Stadt Nürnberg. | Härtel, Frau a. Lipendörfering, und | Bergold, Fabr. a. Roswein, und |
| v. Berger, Frau Gbel. a. Nürnberg, K. v. Destr. | Hüttinger, Maurer a. Forstenegg, Rauchwhalle. | Pobke, Kfm. a. Frankf. a/D., Hotel de Prusse. |
| Böhm, Frl. a. Ubersfeld, und | Hübisch, Schuhmacher a. Döbern, | Babst, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. |
| Bauer, Gbel. a. Schaitenbach, Rauchwaarenh. | Höfer, Def. a. Plathen, | Plate, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Baviere. |
| Bautler, Böttcher a. Döbern, schwarzes Kreuz. | Hammer, Def. a. Abling, und | Richter, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse. |
| Börner, Fabr. a. Bnig, Thomastirchhof 4. | Hosmar, Frl. a. Bayreuth, schwarzes Kreuz. | Roßmann, Apotheker a. Celle, Stadt Rom. |
| Bovenschen, Kfm. a. Biersen, Hotel de Bav. | Hyronimus, Buchh. a. Elberfeld, und | Richter, Gbel. a. Mähls, St. Nürnberg. |
| Caplow, Rent. a. Prag, schwarzes Kreuz. | Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. | Rosenkranz, Buchh. a. Danzig, St. Hamburg. |
| Couvoisier, Privatm. a. Hamburg, St. Rom. | Klob, Frau a. Gypenreuth, Rauchwaarenhalle. | Schanz, Hotelier a. Plauen, |
| v. Glösmann, Frau Appellat. Ger. Präsid. aus | Kühn, Fabr. a. Mainz, Hotel de Prusse. | Seidler, Bäck. rmtk. a. München, und |
| Bamberg, Stadt Nürnberg. | Krumm, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg. | Stein, Müller a. München, St. Nürnberg. |
| Diesenhofen, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien. | Kypke, Kfm. a. Pegau, Stadt Wien. | Schwegler, Tischler a. Ilkettissen, und |
| Dreißler, Dpernsänger a. Stuttgart, St. Berl. | Kleclamm, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. | Schleer, Gutsopachter a. Ulrichshof, Schw. Kreuz. |
| Dutlinger, Handlungweis. a. Lahr, S. de Bav. | Kunz, Kglbes. a. Graben, Stadt Berlin. | Stranje, Fabr. a. Kriebitz, Rauchwaarenhalle. |
| Engelbrecht, Bäcker a. Uegdorf, Schw. Kreuz. | Leonhardt, Land. a. Doltitz, und | Schweiger, Kfm. a. Witz, Hotel de Baviere. |
| Emerson, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. | Leonhardt, Kfm. a. Dresden, Palmbaum. | Süttinger, Schlossermeister a. Chemnitz, St. Köln. |
| Fonrobert, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Lange, Def. a. Rödennisch, | Ludka, Frau a. New-York, Stadt Rom. |
| Fint, Def. a. Bennewitz, Kaiserw. Destr. | Lindauer, Def. a. Weissenberg, und | Leah, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. |
| Frische, Frl. a. Gernsefkirchen, und | Lipl, Def. a. Schafferei, Rauchwaarenhalle. | Wittler, Müller a. Zwickau, Palmbaum. |
| Fengel, Privatm. a. Schmiedorf, Rauchwhalle. | Lohmann, Wafm. a. Schweinfurt, Schw. Kreuz. | Wienandt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| v. Fischer, Frau Propriet. a. Czernikof, Hotel | Meyer, Frl. a. Glauchau, und | Wächter, Wächter a. Bruch, Stadt Köln. |
| de Baviere. | Manken, Gbel. a. Ulrichshof, schwarzes Kreuz. | Wurzelbacher, Frl. a. Temmerich, und |
| Gesell, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. | Mende, Kfm. a. Dresden, goldnes Stüb. | Wunderlich, Privatm. a. Landwüst, Rauchwh. |
| Grossinger, Sattler a. Pesth, Thomastirch. 19. | Meyer, Förster a. Lautenthal, Palmbaum. | Wilde, Weber a. Hainichen, schwarzes Kreuz. |
| Grau, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. | Messert, Hofmusikantien. a. Dresden, Rathh. | Weser, Wafm. a. Wien, Hotel de Bav. |
| v. Hartmann, Frl. a. Leusoggen, St. Nürnberg. | Nachtmann, Schornsteinfegermeister a. Pemping, | Ziller, Frl. a. Götha, und |
| Heinsen, Kfm. a. Hamburg, Kaiserw. Destr. | Rauchwaarenhalle. | Zimler, Frau a. Landwüst, Rauchwaarenhalle. |
| Hepm. Rent. a. Weissenberg, Hotel de Prusse. | Reumayer, Böttcher a. Kreibitz, Rauchwhalle. | Zischer, Fabr. a. Lahr, Hotel de Baviere. |

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Mai Abds. 6° R.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 12.